

Scharlach und Diphtheritis

graffisch jetzt wieder mehr denn je, sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande unter der Kinderwelt, und fordert namentlich die letztere Krankheit wieder zahlreiche Opfer.

folte, so sei man vor allen Dingen darauf bedacht, geeignete Schutzmaßregeln gegen ihre Weiterverbreitung zu treffen. Nur der behandelnde Arzt und das Wartepersonal soll sich in der Nähe der an Diphtheritis Erkrankten aufhalten, alle anderen Personen sind von dem Krankenzimmer fern zu halten und wenn Kinder im Hause sind, so thut man gut, sie vorläufig an einem anderen Orte unterzubringen, um dadurch die Möglichkeit einer weiteren Ansteckung zu verhindern.

den ein, welche anfangs nicht besonders lästig sind. Eine Untersuchung des Rachens und Gaumens zeigt uns diese Partien bereits stark geöffnet und mit weißgelben Flecken oder zusammenhängenden Membranen überzogen, auch entdeckt man am Hals angeschwollene Lymphdrüsen.

Kleine Mittheilungen.

* [Zagabentener.] Aus Erfen, den 14. November, erzählt die „Straßb. Post“: Ein eigearteter Zagabentener erlebte am Freitag zwei Fische. Mit ihrem Kopfe oberhalb der Brustwehr überdacht, angekommen, bemerkten dieselben einen ersten Hecht, welcher scheinbar vom Lande das Wasser sprang und in wuchtigen Stößen die Klutten des Rheins theilte, um an das badische Ufer zu gelangen.

sein Vater und seine Sage blüht im röstigen Ton und es ward ein Hellenepital. Inwiefern die Mühsal vor erreicht, der König amüßte sich und lachte. Nicht besser ging es bei der Schweizerwelt. Bei dieser wurden die Thiere durch lange Sackeln gereizt und zum Scheren gebracht.

Fortsetzung hat nicht weniger als 22 Stück von diesem Vorkall mit sich! Sarah Bernhardt sei bekanntlich mit 40 Kisten Koffern, Kisten u. s. und reichlich in Verona Itali mit genau ebensoviele nach Amerika abgedammt.

* [Zweifelhaftes Schriftmerk.] Der Abbé de Valgny vertritt zur Unterhaltung des an Schlangen und Reptilienbrüthen lebenden, von mahliger Furcht vor dem Tode ergriffenen Königs Ludwig XI. von Frankreich, ein Kriegerleben und eine Schwermere. Den Kaiser baute er kleine Befestigung, aus denen die Schwärze hervorbrachte, die festen sind ständige Kriegerleben, welche mit Taten in Verbindung standen.

* [Einen Selbstmord aus seltsamen Grund.] hat jüngst ein Mann Namens Herron in Manchester verübt. Er versetzte sich mit Strýann, und nach seinem Tode wurde an seiner Person ein an seine Frau gerichteter Brief gefunden, der wie folgt lautet: „Du hast mir niemals etwas zu meinem Geburttage geschickt. Wäre es nur eine Cigarre für einen Groldten gewesen, würde ich es geküßt haben.“

* [Zu Hülfe!] Bekannter Tourist in dem Totenrücken auf einem neu angelegten, wenige Hundertmeter entfernt unterirdischen Kirchhof: „Wo, wissen Sie, hier steht man recht tolllos aus. Hier möchte man sich wirklich mal begraben lassen, um bloß ein Bißchen Leben in die Erde zu bringen.“



Roessler & Holst, Halle a. S.,

Poststrasse 15,

empfehlen zum

Weihnachtsausverkauf

Restbestände neuer Wollstoffe in den jetzt noch vorhandenen Farbestellungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, sowie größere Posten rein- und halbwollener Artikel weit unter Preis.

Von höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.

Das ächte Dr. White's Augenwasser, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das ächte Dr. White's Augenwasser à 1 Mk. von Traugott Ehrhardt in Oelze in Thür. und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das wirklich ächte, welches sich den allgemeinen Bekanntheit erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochener Seiten, erhabener Glasschrift der Worte: Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift, welches mein Firma: Traugott Ehrhardt in Oelze trägt, mit nebenliegendem Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem Siegel dieser Schutzmarke verschlossen ist.



== Vor Nachahmung wird gewarnt, == weil gerichtliches Einschreiten dagegen erfolgt.

Prehn's Sandmandelklee

ist das vornehmste Toilettemittel gegen Mitehen, Finnen, Pickeln, Röthe und Schärfe in der Haut etc. Vüchle à 1 A allein edel bei W. Walz, Oscar Vallin, Oswald Niedermann, B. Rosenblatt in Halle; J. Otto Driel in Wittenberg.

Normalhemden, Unterjacken, Unterhosens.

in Walle, Vicogn: u. Baumwolle in größter Auswahl bei

H. Zeise vorm. G. Senff, gr. Ulrichstraße 6.

Prima. Saerlosl empfiehlt J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Wehrere tüchtige Seifelschmiede

sucht Chr. Hagans, Erfurt. Maschinenfabrik, Erfindere u. Seifelschmiede. Ein tüchtiger Lancier, 30 Jahre alt, mit Maschinenbau gründlich vertraut, gegenwärtig noch in Stellung, sucht gefälligst auf beste Zeugnisse und Empfehlungen pr. 1. Januar 1887 anderweitig Stellung als erster oder zweiter Verwalter. Offerten sub F. S. 55 postlagernd Tietzen in Thür. erbeten.

Ein einz. älterer Herr wünscht zum 1. April 1887 von anst. Familie in nordwestl. Theile der Stadt Wohnung von etwa 3 Zimmern abz. mieten, wo er zugleich Aufwartung und Kaffee haben könnte. Off. unter Z. Z. 4956 bei S. Bart & Co. hier.

Die Schachtelarbeiter stellt ein Z. Salzer, Friedrichstraße 47.

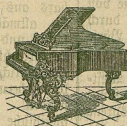
Specialität!! Specialität!!

Klassische = Reinseidene = Kleiderstoffe
= jedoch nur in Schwarz =
jeder Anforderung, welche man an Seidenstoffe stellen kann,
Genügte leistend, empfiehlt in Stücken und einzelnen Kleidern
zu Fabrik-Preisen.

Adolph Koslowski,

48. Große Ulrichstraße 48.

Halle a. S.
Fabrik-Depot schwarzer Seidenstoffe.
Muster franco zu Diensten!



F. Voretzsch,

Musikdirektor.
Halle a. S., Wilhelmstrasse 5,
Resonator-System, Kaps, Leuch, Apollo etc.
(stummer Zug).
Kreuz. Pianinos und Flügel
450-3600 Mk.



Generalversammlung

der gemeinschaftlichen Ortskrankenkasse für die in zahlreichen gewerblichen Etablissements zu Halle a. S. beschäftigten Arbeiter und zwar: 1) der städtischen Gasanstalt, 2) der Eisg., Mineralwasser- und Mostfabriken, 3) der Oel- und Farbenfabriken, 4) der Paraffinfabriken, 5) der Theerölvererie, 6) der Unterehmer von Privat-Gasanstalten, 7) der Schiffsfabriken, 8) der Chamotte- und Thonwarenfabriken, 9) Cementfabriken, 10) der Stroh- und Wollwägereien, 11) der freiwilligen Mitglieder, 12) der Dampfmaschinen-, Holz- und Bretthandlungen, 13) der Drahtwaren- und Gypsfigurenfabriken, 14) der Strohhuts-, Strumpf-, Teppich-, Watten- und Schuhschneidfabriken

Montag den 29. November cr. Abends 8 1/2 Uhr

im Restaurant zum „Nichtam“ gr. Berlin 18.

- Tagesordnung: 1) Bericht über der Stand der Kasse, 2) Bestellung eines Ausschusses zur Verprüfung der Jahresrechnung, 3) Ertheilung der Decharge zur Rechnung von 1885, 4) Neu- resp. Wiederwahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder, 5) Beschlußfassung über die Aufnahme der in hiesigen Baubetrieben beschäftigten Arbeiter in die diesjährige Kasse, 6) Sonstige Anträge.

Die stimmberechtigten Herren Arbeitgeber und Kassemitglieder werden hierdurch ergebenst eingeladen.
Halle a. S., den 19. Novbr. 1886. Der Vorstand.

Ortskranken- und Steerbekasse für Bäckergelesen und Lehrlinge.

Generalversammlung

Freitag den 26. November 1886 Nachmittags 4 Uhr in Dörig's Restaurant, Harz 48.

- Tagesordnung: 1) Wahl dreier Revisoren zur Abnahme der Jahresrechnung, 2) Ergänzungswahl des Vorstandes, 3) Umwandlung der Ortskasse in eine Innungs-Krankenkasse, 4) Statutenänderung, § 13 Carenzzeit betr., 5) Erhöhung des Botengeldes und Honorierung des Kontrollieurs, 6) Klassen-Angelegenheiten.
Sämmtliche großjährigen Kassemitglieder und Arbeitgeber, die Beiträge aus eigenen Mitteln leisten, werden um freundliches Erscheinen ergebenst erucht.
Der Vorstand: O. Günther, Vorsitzender.

Eine gebrauchte, gut erhaltene portable Kochmaschine zu kaufen gesucht. Offerten unter J. S. 1 in der Exped. d. Bl.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, nüchternen, zuverlässigen Schneider mit nur guten Zeugnissen, der sich seiner Arbeit schämt.

Alb. Ernst, Raffineriestraße 6.

Ein Hamburger Kaufmann wünscht mit der Direction einer Saline betreffs Abnahme von Tafelsalz in Verbindung zu treten. Gest. Offerten sub T. 6288 an die Annon.-Exped. von Feinr. Giesler, Hamburg erbeten.

Ein gewandtes Hausmädchen, das mit der Wäsche Bescheid weiß, nähen und plätten kann wird gesucht. Scheinrath Knoblauch, Jägergasse 2.

Frauenverein für Waisenpflege.

113 Kinder, 60 Knaben und 53 Mädchen, die unserer Aufsicht und Fürsorge zugewiesen sind, erwarten von uns auch in diesem Jahre eine Weihnachtsbescherung. Es sind Waisenkinder, die zum Christfest mit demjenigen verorgt werden müssen, was sie an Kleidung für ein Jahr nötig haben. Wir bitten daher herzlich um Geld und Kleidungsstücke oder Kleiderstoffe. Gaben nehmen entgegen Frau v. Wopf, Königsplatz 2, Frau Oberbürgermeister Staudt, Sophienstraße 22, Frau Secretär Pfützner, gr. Märkerstr. 13 und der Unterzeichnete, S. Albers, Domprob., H. Klausstr. 12, I.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Zagend und doch vertrauensvoll treten wir wieder an die Freunde unseres Vereins mit der Bitte heran, auch in diesem Jahre ihre Theilnahme unserm Weihnachtsbesatz zuzuwenden. Wir haben denselben auf den 6. und 7. Dezember angelegt und hat Frau Ucheltzetter in bekannter Güte den Saal in ihrem Hotel „zur Stadt Hamburg“ uns zur Verfügung gestellt. — Zur Entgegennahme von Geschenken jeglicher Art sind die Unterzeichneten bis zum 1. Dezember stets gern bereit:

- Frau v. Wopf, Königsplatz 2,
Frau Thimmel, Henriettenstraße 13,
Frau Bethke, Burgstraße 30/31,
Frau Schrenberg, Karlstraße 4,
Frau Girard, Gessstraße 72,
Frau Döppe, Hermannstraße 11,
Frau Döppe, Hermannstraße 11,
Frau Döppe, Hermannstraße 12,
Frau Döppe, Hermannstraße 12.

Bitte.

Zum Besten des Banes einer zweiten Kirche auf dem Neumarkt findet Freitag und Sonnabend am 26. und 27. ds. Mts. von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr in dem gütigst bewilligten Lokal des Herrn Heller (Caré David) ein Beleg-Act. Um zahlreiche Theilnahme bitten freundlich der guten Sache wegen

D. Hoffmann, Pastor.

5 T. 27. 11. 7 1/2 M. B.

Für den redaktionellen und Anzeigentheil verantwortlich: Julius Bruns in Halle. — Druck der Buchdruckerei (R. Hieschmann) in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes, Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.